

Hinweis: Gelb unterlegte Felder sind nur vom Regionalmanagement auszufüllen.

## 1. Angaben zum Aufruf

<b>Vorhabensbezeichnung</b>	<input type="text"/>
<b>Vorhaben-Nr.</b>	<input type="text"/>
<b>Angaben zum Träger</b>	<input type="text"/>
Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.)	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
Tel.	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
<b>Aufruf-Nr.</b>	<input type="text"/>
Aufruf vom	<input type="text"/>
<b>Stichtag</b> zur Einreichung	<input type="text"/>
Einreichungsdatum	<input type="text"/>
Auswahl des KK am	<input type="text"/>

## 2. Einordnung des Vorhabens in den Aktionsplan der LES

Handlungsfeld -	Natur und Umwelt	
<b>Auswahl der Maßnahme</b>		
<b>4a</b>	<b>Maßnahmenswerpunkt:</b> Gewässergestaltung und -sanierung, Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	
4a-1	<b>Konzepte zur Gewässersanierung und -gestaltung sowie Renaturierung</b> (Fließgewässer, Seen, Teich) und Fragen der Wasserhaltung (konzeptionelle Vorbereitung zur Erschließung anderer Förderung)	<input type="checkbox"/>
4a-2	<b>Naturnahe/multifunktionale Entwicklung von Dorfteichen</b> (bei zentraler Lage: Maßnahmen zur Aufwertung als Dorfmittelpunkt)	<input type="checkbox"/>
4a-3	<b>Regenwassermanagement in der Kulturlandschaft und in den Siedlungen</b> wie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückhalt von Wasser in der Kulturlandschaft (u.a. durch Bepflanzung, Mulden-Rigolen-Systeme)</li> <li>• Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser</li> <li>• Maßnahmen zur Verschattung von Gewässern</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>4b</b>	<b>Maßnahmenswerpunkt:</b> Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	
4b-1	<b>Rückbau</b> von seit mindestens 3 Jahren nicht mehr genutzten bzw. leerstehenden Gebäuden und baulichen Anlagen mit dem Ziel der dauerhaften Renaturierung oder (baulichen) Nachnutzung der Fläche innerhalb von 2 Jahren	<input type="checkbox"/>
<b>4c</b>	<b>Maßnahmenswerpunkt:</b> Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	
4c-1	<b>Anlage, Wiederherstellung und Entwicklung prägender Elemente der Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Entwicklung linienhafter Landschaftselemente (wie z.B. Heckenpflanzung, Blühstreifen/-wiese) sowie von Streuobstwiesen, Feldgehölzen u.a.</li> <li>• Aufwertung des öffentlich zugänglichen dörflichen/städtischen Grüns insbesondere Maßnahmen zur Sicherung der Klimaresilienz in den Siedlungen (u.a. durch Begrünung)</li> <li>• Maßnahmen zum Erosionsschutz</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
4c-2	<b>Konzepte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturlandschaftsentwicklung - z.B. im Kontext zum Gewässerverbund, zur Waldmehrung, zum Ausbau der Streuobstwiesen, Blühflächen, zur Fassadenbegrünung</li> <li>• Klimaschutzmaßnahmen, Resilienz oder zur Sicherung der Biodiversität</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
<b>4p</b>	<b>Projektmanagement</b>	
4p-1	Projektmanagement im Handlungsfeld 4: Natur und Umwelt	<input type="checkbox"/>

Hinweis: Gelb unterlegte Felder sind nur vom Regionalmanagement auszufüllen.

### 3. Angaben zum Vorhaben

<b>Standort des Vorhabens</b> (Adresse inkl. Gemarkung)	<input type="text"/>	
<b>Geplanter Durchführungszeitraum</b> (TT/MM/JJJJ – TT/MM/JJJJ)	von <input type="text"/>	bis <input type="text"/>
<b>Gesamtkosten (Bruttokosten)</b> Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt)	<input type="text"/>	EUR (Nachkommastellen mit Punkt)
<b>beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln</b>	<input type="text"/>	EUR (Nachkommastellen mit Punkt)

### 4. Anwendung der Auswahlkriterien der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) auf das Vorhaben (ELER)

#### A) ANWENDUNG DER KOHÄRENZKRITERIEN

Die Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

Einordnung des Vorhabens in die LES - <b>wird vom Regionalmanagement ausgefüllt</b>	JA	NEIN
<b>Übereinstimmung mit den Zielen des GAP-SP:</b> Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Übereinstimmung mit den Zielen der LES</b>		
Sicherung und Entwicklung der Dörfer und Kleinstädte generationsübergreifend als attraktiven Lebensraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkung der Regionalität bei der Wertschöpfung und dem Konsum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beachtung von Nachhaltigkeitsanforderungen bei der Naherholungs-/Tourismusentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flächensparende und klimaresiliente Siedlungsentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung des Bürgerengagements und der Beteiligung Aktive Mitwirkung an der Gestaltung des Strukturwandels in der Bergbauregion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ermöglichung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von Fischerei- und Aquakulturgemeinschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Die Übereinstimmung mit dem räumlichen Geltungsbereich der sächsischen LEADER-Förderkulisse ist gegeben</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Das Vorhaben weist einen LEADER-Mehrwert auf.</b> Dieser ist erfüllt, wenn 33 % der unteren Rankingbewertung bei Erfüllung aller Kriterien erreicht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hinweis: Gelb unterlegte Felder sind nur vom Regionalmanagement auszufüllen.

Erfüllung der Kohärenzkriterien (einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes)	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
<b>Prüfung der Finanzierbarkeit in Abhängigkeit von der Förderhöhe</b> (außer bei Gebietskörperschaften):				
Die Personalkosten für Projektmanagement sowie Kosten für Personal im Rahmen von Projekten werden berechnet auf Basis von Einheitskosten Personal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erklärung durch den Antragsteller bei einem Eigenanteil unter 10.000 €, dass die Finanzierung gesichert ist	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen oder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nachweis der Vorfinanzierung der Fördersumme bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Prüfung der Realisierbarkeit</b>				
genaue <b>Beschreibung des Vorhabens</b> mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang <u>Zusätzlich</u> sind Angaben notwendig <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bei Projektmanagements – Darstellung von Meilensteinen;</li> <li>▪ bei Konzepten: Darstellung der geplanten Umsetzung/Weiterarbeit mit den Konzepten</li> </ul>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Trägerschaft:</b> Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinsatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Hinweis: Gelb unterlegte Felder sind nur vom Regionalmanagement auszufüllen.

Erfüllung der Kohärenzkriterien (einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes)	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
<b>Für bauliche Vorhaben</b>				
Vorlage notwendiger <b>Genehmigungen</b> z.B. wasserrechtliche Genehmigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Eigentumsnachweis</b> (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag oder Erbbaupachtvertrag oder langfristiger Pachtvertrag mit der Kommune) einschließlich <b>Flurkarte des Katasteramtes</b> (inkl. Gemarkung, Flurstücknummer); <b>bei Pachtverträgen</b> – Einverständniserklärung des Eigentümers zur Baumaßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Erklärung des Vorhabenträgers</b> , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nachweis der Lage außerhalb von <b>Hochwasserentstehungs- bzw. Überschwemmungsgebieten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Regionsspezifische Kohärenzkriterien</b>				
Beitrag zur resilienten Siedlungsentwicklung oder der Aufwertung der Kulturlandschaft oder zum Ressourcen- und Klimaschutz (z.B. durch Entsiegelung von Flächen, Begrünung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Hinweis: Gelb unterlegte Felder sind nur vom Regionalmanagement auszufüllen.

Erfüllung weiterer Kriterien (einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes)	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
<b>Weitere Angaben zur Beurteilung von Vorhaben</b>				
Darstellung Denkmalschutzstatus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Lageplan und Fotos zum Ist-Zustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bei Vorhaben zum Rückbau von seit mindestens 3 Jahren nicht mehr genutzten bzw. leerstehenden Gebäuden und baulichen Anlagen ist die geplante Nachnutzung (Renaturierung oder (baulichen) Nachnutzung der Fläche innerhalb von 2 Jahren) und der Umsetzungszeitplan darzustellen. Die Nachnutzung (entsprechend dem Umsetzungszeitplan) innerhalb der Zweckbindungsfrist ist Bestandteil des Vorhabens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<b>Nachweis Vernetzung</b> Vernetzte Vorhaben liegen dann vor, wenn auf Basis einer Kooperationsvereinbarung entweder eine gemeinsame Finanzierung und/oder Vorbereitung und Umsetzung eines Vorhabens von mindestens drei regionalen Partnern erfolgt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

**Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:**

**Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.**

**JA**  **NEIN**

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier durch das RM zu begründen:

**B) Rankingprüfung**

Indikator	Punkte (Punkte- vergabe hier durch Träger ankreuzen)	Ausprägung	Auswahl durch Träger	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punkte- vergabe durch RM	bei abweichender Punktevergabe RM Begründung
Gemeinwohl	6	Leistet einen Beitrag für viele Bewohner einer Gemeinde (> 100 Akteure) <b>und</b> leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung (Klima- und Ressourcenschutz)	○		<input type="checkbox"/>	
	3	Leistet einen Beitrag für viele Bewohner (50 bis 100 Akteure) eines Ortsteiles <b>oder</b> leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung (Klima- und Ressourcenschutz)	○		<input type="checkbox"/>	
Resilienz	6	Leistet einen direkten Beitrag zur Anpassungsfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Vorhaben führt dauerhaft zu einer Ausweitung einer bestehenden regionalen Vernetzung oder es entsteht eine neue regionale Vernetzung (maßnahmen- oder akteursbezogen) <b>oder</b></li> <li>• Schaffung einer zukunftsfähigen/ innovativen (neuen) Lösung für ein regionales Problem <b>oder</b></li> <li>• direkter Beitrag zur Anpassung an Folgen des Klimawandels bzw. erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber Klima- und Umweltrisiken <b>oder</b></li> <li>• direkter Beitrag zur regionalen Kreislaufwirtschaft</li> </ul>	○		<input type="checkbox"/>	

	3	<p>Schafft Voraussetzungen für Erhöhung der Resilienz durch z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Vorhaben fördert die breitere Vernetzung regionaler Akteure (z.B. werden neben dem Antragsteller mindestens 2 weitere Akteursgruppen bei der Vorbereitung und Umsetzung direkt beteiligt) <b>oder</b></li> <li>• umfassende Bürgerbeteiligung <b>oder</b></li> <li>• innovativer (neuer) Ansatz zur Lösung eines lokalen Problems <b>oder</b></li> <li>• Bereitet die Anpassung an Folgen des Klimawandels bzw. erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber Klima- und Umweltrisiken vor <b>oder</b></li> <li>• leistet einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung</li> </ul>	○		<input type="checkbox"/>	
	1	<p>Das Vorhaben unterstützt eine stabile Entwicklung in der Region durch z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperativen Ansatz: einmalige kooperative/vernetzende Wirkung <b>oder</b></li> <li>• innovativer (neuer) Ansatz: Der bisherige Standard wird für einen Gemeinde/OT verbessert</li> </ul>	○		<input type="checkbox"/>	
Identitätsbildung <sup>1</sup>	3	<p>Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabensbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trägt zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft bei <b>oder</b></li> <li>• setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um <b>oder</b></li> <li>• wird unter aktiver Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt und umgesetzt</li> </ul>	○		<input type="checkbox"/>	

<sup>1</sup> Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.

	2	Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhält oder entwickelt identitätsstiftende Elemente der Kulturlandschaft</li> <li>• bindet einzelne Akteursgruppen in der Vorbereitung ein</li> </ul>	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Bedeutung des Vorhabens<sup>2</sup></b>	3	Regionale Bedeutung (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
	2	Bedeutung für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
	1	Bedeutung für einen Ortsteil	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	

<sup>2</sup> Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus dem regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen.



**VORHABENBLATT – NATUR UND UMWELT**  
LEADER-Region Südraum Leipzig

<b>Wirksamkeit</b>	3	Folgeprojekte/Aktivitäten sind geplant (Dominoeffekt)	○		<input type="checkbox"/>	
	2	Trägt zum Ausbau des Umweltbewusstseins bei weiteren Akteursgruppen bei	○		<input type="checkbox"/>	
<b>Qualitätssteigerung</b>	3	Neues Vorhaben zum Klima-, Ressourcen-, Naturschutz oder Biodiversität, das gleichzeitig zur Erhöhung der Attraktivität des Dorfes beiträgt	○		<input type="checkbox"/>	
	2	Neues Vorhaben zum Klima-, Ressourcen-, Naturschutz oder Erhöhung der Biodiversität	○		<input type="checkbox"/>	

**VORHABENBLATT – NATUR UND UMWELT**  
LEADER-Region Südraum Leipzig

	1	Vorhandenes Angebot qualitativ aufgewertet	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Dauerhaftigkeit</b>	3	Ein auf Dauer angelegtes Vorhaben – langfristige Wirkung	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
	2	Einmaliges oder für eine Vegetationsperiode ausgelegtes Vorhaben	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Erlebbarkeit / Wahrnehmbarkeit</b>	3	Vorhaben fördert in Umsetzungsphase und/oder darüber hinaus aktive Mitwirkung der Bevölkerung/Gäste	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	

VORHABENBLATT – NATUR UND UMWELT  
LEADER-Region Südraum Leipzig

	1	Vorhaben beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Flächenwirk- same Auswir- kungen</b>	3	Der Grad der Flächenentsiegelung durch das Vorhaben beträgt mehr als 400 m <sup>2</sup>	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
	2	Der Grad der Flächenentsiegelung durch das Vorhaben beträgt 100 bis 400 m <sup>2</sup>	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	
	1	Der Grad der Flächenentsiegelung durch das Vorhaben beträgt weniger als 100 m <sup>2</sup>	<input type="radio"/>		<input type="checkbox"/>	

VORHABENBLATT – NATUR UND UMWELT  
LEADER-Region Südraum Leipzig

Nachnutzung entsiegelter Flächen	3	Aufwertung der Kulturlandschaft	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	
	2	Wiederbebauung	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	
Punktzahl insgesamt	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Erfüllung Mindestpunktzahl - 6 -	JA <input type="radio"/>			NEIN <input type="radio"/>	

**Die gemäß Vorhabensblatt beizufügenden Unterlagen werden dem Regionalmanagement mit der Übergabe dieses Vorhabensblattes übergeben und sind Bestandteil der Antragstellung. Die auf der Homepage der LAG eingestellten Informationen zur Antragstellung wurden vollständig zur Kenntnis genommen.**

**Wichtig: Bei Unvollständigkeit der Unterlagen erfüllen Sie nicht die Pflichtkriterien im Auswahlverfahren (Kohärenzprüfung) und können im Auswahlverfahren ggf. nicht berücksichtigt werden. Eine Neueinreichung ist erst zum nächsten, aufgerufenen Stichtag der jeweiligen Maßnahme möglich.**

### **Erklärungen des Antragstellers**

Ich erkläre, dass ich den nachfolgenden Fördergrundsatz zur Kenntnis genommen und mit der Maßnahme noch nicht begonnen habe. Ein vorzeitiger Vorhabenbeginn führt zur Ablehnung des Förderantrages bzw. zur Aufhebung des Vertrages zur Weitergabe einer Zuwendung, soweit die LAG nachträglich von einem vorzeitigen Vorhabenbeginn Kenntnis erhält. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Auftragsbestätigung) ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Der Erwerb eines Grundstückes und die Erteilung eines Auftrages zur Planung oder zur Bodenuntersuchung gelten nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, gerade sie sind Zweck der Zuwendung.

Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Vorhaben, dass ich im Finanzierungsplan alle beantragten und geplanten Zuwendungen der EU, des Bundes und des Freistaates Sachsen, unmittelbare Projekteinnahmen sowie zweckgebundene Spenden oder ähnliche Mittel Dritter vollständig angegeben habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens. Somit ist die Umsetzung des Vorhabens gesichert.

Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Antrag zum Vorhaben in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.

Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen sind.

Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.

Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.

Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

**Erklärung zum Datenschutz:**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich des Weiteren die Verwendung meiner Daten für den weiteren Auswahlprozess und Veröffentlichungen zur Bekanntmachung von Projektinformationen sowie zur Übersendung von Informationen zum LEADER-Prozess im Rahmen der Vorgaben der Europäischen Union hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten: Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 (Europäische Datenschutz-Grundverordnung).

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

**Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung (Eigenerklärung)**

*(Vereine mit nicht ausschließlich gemeinnützigen Aufgaben – Bestätigung durch Finanzamt oder Steuerberater)*

**Steuer-Nr. des Antragstellers:**

Mit meiner/unseren Unterschrift/en erkläre/n ich/wir\*, dass ich/wir\* die Mehrwertsteuer als Teil der zuschussfähigen Ausgaben des Förderprojektes tatsächlich und endgültig tragen werde/n\* und ich/wir\* nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt bin/sind\*. Dieser Umstand soll auch zukünftig, bspw. durch Ausübung nachträglicher Optionsmöglichkeiten, nicht verändert werden.

Sofern ich/wir\* einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb führe/n\*, der nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuerrechts besteuert wird und damit zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, bestätige/n ich/wir\* ausdrücklich, dass das v. g. Förderprojekt, dem nicht zum Vorsteuerabzug berechtigten, ideellen Bereich zuzurechnen ist.

Sofern es sich um einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb handelt, werde/n ich/wir\* eine Zuordnung des Fördervorhabens zum ideellen Bereich durch meinen/unseren\* Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer mit dem Schlusszahlungsantrag vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass meine/unsere Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch („Subventionsbetrug“; StGB i.d. Fassung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.01.2015 (BGBl. I 10)) sind.

**Kenntnisnahme des Antragstellers**

Ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem LEADER-Budget besteht nicht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

Wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) wird bestraft, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorhabenträgers

(Bei Vereinen: Vertretungsberechtigte gemäß Satzung)